

Neues Testament und hellenistisch-jüdische Alltagskultur

Wechselseitige Wahrnehmungen. III. Internationales Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti 21.-24. Mai 2009, Leipzig
Hrsg. v. Roland Deines, Jens Herzer u. Karl-Wilhelm Niebuhr

Neues Testament und hellenistisch-jüdische Alltagskultur

Herausgegeben von
ROLAND DEINES, JENS HERZER
und KARL-WILHELM NIEBUHR

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
274

Mohr Siebeck

2011. XXI, 493 Seiten. WUNT I 274

ISBN 978-3-16-151563-7
DOI 10.1628/978-3-16-151563-7
eBook PDF 129,00 €

ISBN 978-3-16-150170-8
Leinen 129,00 €

Die Erforschung der lebensweltlichen Rahmenbedingungen der Entstehung neutestamentlicher Schriften erfährt in den letzten Jahren stärkere Beachtung. Die Beschäftigung mit den Zeugnissen der antiken Alltagskultur wirft aber methodische Fragen auf, die bisher in ihrer Tragweite kaum bedacht wurden. Das III. Internationale Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti hat sich dieser Thematik speziell unter dem Aspekt der jüdisch-hellenistischen Alltagskultur gewidmet. Dabei ging es erneut um »wechselseitige Wahrnehmungen«, d.h. um die Frage, welchen Beitrag die Erforschung der hellenistisch-jüdischen Alltagskultur für das Verständnis des Neuen Testaments leisten kann und umgekehrt, welche Perspektiven sich aus neutestamentlicher Sicht für die Erforschung der jüdisch-hellenistischen Alltagskultur ergeben. Die Erträge des interdisziplinären Dialogs zwischen neutestamentlicher Forschung und Beiträgen aus den Bereichen Epigraphik, Numismatik, Archäologie, Papyrologie, Ikonographie, Geographie und Kulturgeschichte sind in diesem Band dokumentiert.

Inhaltsübersicht

Eric M. Meyers and Carol Meyers: The Material Culture of Late Hellenistic-Early Roman Palestinian Judaism: What It Can Tell Us about Earliest Christianity and the New Testament – *Roland Deines*: Non-literary Sources for the Interpretation of the New Testament: Methodological Considerations and Case Studies Related to the Corpus Judaeo-Hellenisticum – *Reinhold Scholl*: Licht aus dem Osten. Die Leipziger Papyrussammlung und die Erforschung des Neuen Testaments – *Renate Pillingner*: Jüdische Alltagskultur in Ephesos und Umgebung im Spiegel der Denkmäler – *Jörg Frey*: Das Johannesevangelium und seine Gemeinden im Kontext der jüdischen Diaspora Kleinasien – *Achim Lichtenberger*: Zur Vorbildfunktion der Bauten Herodes' des Großen in Palästina – *Rainer Riesner*: Herodianische Architektur im Neuen Testament – *Tal Ilan*: Jüdische Identität und die Namen von Juden in der Antike – *Dieter Sänger*: Sara, die Freie – unsere Mutter. Namenallegorese als Interpretament christlicher Identitätsbildung in Gal 4,21–31 – *Walter Ameling*: Paränese und Ethik in den kleinasiatischen Beichtinschriften. Zu den Voraussetzungen christlicher Mission in Kleinasien – *Karl-Wilhelm Niebuhr*: Jüdisches, jesuanisches und paganes Ethos im frühen Christentum. Inschriften als Zeugnisse für Rezeptionsmilieus neutestamentlicher Texte im kaiserzeitlichen und spätantiken Kleinasien am Beispiel des Jakobusbriefes – *Adela Yarbro Collins*: Portraits of Rulers in the Book of Revelation – *Peter Arzt-Grabner*: Formen ethischer Weisungen in dokumentarischen Papyri unter besonderer Ausrichtung auf 1Tim und Tit – *Jens Herzer*: Die Pastoralbriefe im Licht der dokumentarischen Papyri des hellenistischen Judentums – *Irina Levinskaya*: The Traces of Jewish Life in Asia Minor – *Jens Schröter*: Die jüdische Diaspora in der Apostelgeschichte – *Andrew Chester*: Jewish Inscriptions and Jewish Life – *Martin Meiser*: Reinheitsfragen und Begräbnissitten. Der Evangelist Markus als Zeuge der jüdischen Alltagskultur

Roland Deines Born 1961; 1997 PhD; 2003 Habilitation; until 2016 Professor of New Testament at the University of Nottingham; since 2017 Professor of Biblical Theology and Ancient Judaism at Internationale Hochschule Liebenzell.

Jens Herzer Geboren 1963; 1993 Promotion und 1997 Habilitation an der Humboldt Universität zu Berlin; seit 1999 Professor für Neutestamentliche Wissenschaft mit Schwerpunkt Exegese und Theologie des Neuen Testaments sowie Antikes Judentum an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

Karl-Wilhelm Niebuhr Geboren 1956; 1986 Promotion; 1991 Habilitation; 1994–96 Professor für Biblische Theologie (evangelisch) an der Technischen Universität Dresden; seit 1997 Professor für Neues Testament an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; Präsident des Eastern Europe Liaison Committee (EELC) der Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS).
<https://orcid.org/0000-0002-8850-7046>

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/neues-testament-und-hellenistisch-juedische-alltagskultur-9783161515637?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104